

Liebe Pinnebergerinnen, liebe Pinneberger,

der Autoverkehr in unserer Stadt nimmt zu, Fußgänger und Radfahrer fühlen sich oft nicht mehr sicher. Das ist in einigen Bezirken besonders deutlich zu spüren – das Quellental gehört zweifellos dazu! Seit kurzem fahren die Bewohner der neuen Parkstadt Eggerstedt zum Bahnhof und zur Autobahn, und mit den 360 Wohneinheiten plus Gewerbe im Quartier „ILO-Park“ wird sich der Verkehrsdruck auf die Anwohnerstraßen noch merklich verschärfen.

Betroffen sind vor allem die Osterholder Allee, die Manfred-von-Richthofen-Straße, der Große Reitweg, das Hätschenfeld und der Hätschenkamp, der Wiesengrund, der Quellenweg und die Oeltingsallee.

Die Manfred-von-Richthofen-Straße und die sehr schmale Osterholder Allee werden stark per Rad von Pendlern und Schülerinnen und Schülern befahren – und das häufig verkehrswidrig auf den Fußwegen. Beide Straßen sind Bestandteil der Velo-Route 3, die Waldenau und die Innenstadt verbindet.

Wie lässt sich diese Situation entspannen?

Ein externes Planungsbüro wird auf Antrag der SPD ein Verkehrskonzept für den Bereich westlich der Bahnlinie Thesdorf bis Ecke Richard-Köhn-Straße/ Saarlandstraße bis zur Mühlenstraße erstellen. Die Sachkompetenz und Ideen der Anwohner und Nutzer sollen hier einfließen können.

Fragen, die betrachtet werden könnten – weitere sind möglich!

- Wie werden Schulwege sicherer?
- Welche Lösungen gibt es für die Osterholder Allee und andere Straßen?
- Weniger Parken von S-Bahn-Nutzern in den Wohnstraßen?
- Wie kann die Aufenthaltsqualität im Viertel erhöht werden? (Fußgänger!)
- Wie kann der Durchgangsverkehr gelenkt werden?
- Wie werden sich Bahnhofsumgestaltung und ILO-Park auswirken?

Wir laden alle Pinnebergerinnen und Pinneberger zu unserer Bürgerveranstaltung ein und freuen uns auf einen anregenden Diskussionsabend!

Soll die Osterholder Allee Fahrradstraße werden?

